

**Verdienstkreuz am Bande des
Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland
für Arno Schmitt**

Herr Schmitt, Sie zeichnen sich durch Ihr langjähriges und beispielhaftes Wirken im sozialen Bereich sowie im Bereich der beruflichen Aus- und Weiterbildung aus. Hierbei haben Sie sich bleibende Verdienste erworben.

Sie übten in den vergangenen Jahrzehnten zahlreiche Ehrenämter bei der Industrie- und Handelskammer (IHK) Würzburg-Schweinfurt aus. Von 1991 bis 2010 waren Sie als Arbeitgebervertreter Mitglied im Berufsbildungsausschuss und dort ab 1999 jährlich wechselnd Vorsitzender und stellvertretender Vorsitzender. Von 1981 bis 2018 waren Sie zudem Mitglied in zahlreichen IHK-Prüfungsausschüssen der Berufsaus- und Weiterbildung sowie Dozent in den Lehrgängen „Industriemeister/-meisterin Metall“ und „Technischer Fachwirt/Technische Fachwirtin“. Außerdem waren Sie langjähriger Vorsitzender des gewerblich-technischen IHK-Ausbilderforums Main-Spessart.

Bereits 2014 machten Sie sich für eine Schüler- und Jugendwerkstatt stark, die Heranwachsenden dabei helfen sollte, ihre eigenen Fähigkeiten zu entdecken. Unterstützung für dieses Projekt fanden Sie bei den örtlichen Lions- und Rotary-Clubs.

Zusätzlicher Handlungsbedarf ergab sich durch die Flüchtlingswelle 2015. In enger Zusammenarbeit mit dem „Caritasverband für den Landkreis Main Spessart e. V.“, bei dem Sie von 2016 bis 2023 Mitglied waren, und dem „Helferkreis Asyl“ wurde schnell klar, dass die schulpflichtigen Geflüchteten unabhängig von ihren sprachlichen Problemen so gut wie keine Vorstellung von der Arbeitswelt und Berufen in Deutschland haben.

Ein Projekt dazu startete im April 2016 in Lohr am Main als „Pilotphase I“. Die Erfahrungen mündeten in einem optimierten Konzept für die „Pilotphase II“, die im Juni 2017 sehr erfolgreich abgeschlossen werden konnte.

Jugendliche sollten lernen, Verantwortung für das eigene Handeln zu übernehmen sowie ihre persönlichen Stärken in der Werkstatt entdecken. Dabei ist es besonders wichtig, dass sich die jungen Menschen von ihren Trainerinnen und Trainern ernst genommen sowie geschätzt fühlen.

Die Jugend- und Schülerwerkstatt hilft Jugendlichen, die Schwierigkeiten bei der Berufswahl und Suche nach einem Ausbildungsplatz haben. Im Jahr 2017 engagierten sich bereits 16 Unternehmen und 38 Schülerinnen und Schüler in Lohr, Marktheidenfeld und Gemünden in dem Projekt. 2018 wurde das Projekt auf die Stadt Karlstadt und den Markt Frammersbach ausgeweitet sowie 2019 durch Arnstein erweitert.

Orientierung, Integration und Inklusion sind die Grundsätze dieses Projektes mit dem Ziel, deutsche Schülerinnen und Schüler sowie schulpflichtige Geflüchtete gemeinsam auf dem Weg ins Berufsleben zu unterstützen.

Die Schüler- und Jugendwerkstatt ist heute eine gemeinsame Maßnahme aller Lions- und Rotary Clubs im Landkreis Main-Spessart. Die Trägerschaft, die zu Beginn bei der Caritas lag, hat mittlerweile die „Lebenshilfe Main-Spessart e. V.“ übernommen, deren Vorsitzender Sie von 2016 bis 2020 waren. Noch immer sind Sie dort als Unterstützer in verschiedenen Bereichen tätig.

Bereits 2008 waren Sie Initiator und Leiter des Projektes „Kinder in Not im Landkreis Main-Spessart“ mit dem Ziel, in soziale Not geratene Familien und insbesondere deren Kinder schnell und unbürokratisch Hilfe zukommen zu lassen.

Die Unterstützungsmaßnahmen orientieren sich am individuellen Bedarf, wie z. B. bei der schulischen Ganztagesbetreuung, Verpflegung in der Schule, gezielter Nachhilfe oder der Finanzierung von Schulmaterial, dringend benötigter Kleidung oder der Mindestausstattung von Kinderzimmern.

Herr Schmitt, ich freue mich, Ihnen das Verdienstkreuz am Bande, des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland aushändigen zu dürfen.

Herzlichen Glückwunsch!